



Mittwoch, 5. November 2025

LAICHINGEN



Ralf Schiffbauer und Wolfgang Seeger vom Vorstand der Bürgerstiftung sowie VHS-Leiter Johannes Kern erklären, warum und wie sie zur Stärkung der Demokratie zusammenarbeiten.

FOTO: SCHNEIDER

Bürgerstiftung und VHS kooperieren im Dienst der Demokratie

Von Christoph Schneider

Demokratie stärken: Ein Jahr voller Veranstaltungen auf der Laichinger Alb gegen Populismus und Fake News. Wie die Partner zusammenwirken.

LAICHINGEN – Die Bürgerstiftung Laichinger Alb und die Volkshochschule Laichingen-Blaubeuren-Schelklingen bündeln beim Demokratieprojekt der Bürgerstiftung ihre Kräfte. Worum es dabei geht und wie die Partner ihre Kompetenzen einbringen, erklären Ralf Schiffbauer und Wolfgang Seeger vom Vorstand der Bürgerstiftung sowie VHS-Leiter Johannes Kern im Interview.

Herr Schiffbauer, was haben Sie vor?

Die Bürgerstiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Demokratie zu stärken im Rahmen des Wandels der Gesellschaft. Wir sehen die aktuellen Entwicklungen in Deutschland, Europa und weltweit kritisch: Populismus nimmt zu, „Fake News“ werden zum Anheizen der Stimmung in der Bevölkerung ge-

nutzt. Das sind in unseren Augen die zwei Hauptprobleme, welche die Demokratie gefährden.

Und wie will die Bürgerstiftung diesen Problemen entgegenwirken?

Da kommt die VHS ins Spiel. Die Bürgerstiftung hat ja kein Personal in dem Sinn. Wir haben natürlich unsere Zeitspender, die ehrenamtlich einen Teil ihrer Zeit in Projekte der Bürgerstiftung einbringen, und auch Herr Seeger und die drei anderen Vorstandsmitglieder machen das ehrenamtlich. Auf dieser ehrenamtlichen Basis sind aber die neun Veranstaltungen, die wir zwischen November 2025 und Oktober 2026 planen, nicht zu stemmen. Deswegen sind wir schon im Frühjahr 2025 mit Johannes Kern von der VHS in Kontakt getreten.

Denn die VHS hat die personalen Ressourcen und auch weitere Kompetenzen als wir, sodass wir uns da gut ergänzen. Das mündete in einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung.

Herr Kern, was haben Sie gedacht, als man auf Sie zutrat?

Ich finde, „Demokratie stärken“ ist ein extrem wichtiges Thema, mit dem sich Volkshochschulen generell identifizieren – als Orte der Begegnung und der Vielfalt. Die VHS Laichingen-Blaubeuren-Schelklingen hatte sich schon im Vorfeld vorgenommen, mindestens eine Veranstaltung zu diesem Thema zu machen. Insofern war ich sehr froh über die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung bei diesem Leuchtturmprojekt. So können wir beide unsere Stärken bündeln.

Inwiefern?

Die Bürgerstiftung hat den Zugang zu den Fördermitteln und das Know-How in dem Thema und die VHS bringt ihre Kompetenzen in Veranstaltungsorganisation und -management ein. Das ist ja unser täglich Brot. Wir stemmen pro Jahr im Schnitt rund 600 Kurse und sonstige Veranstaltungen mit insgesamt rund 7500 Teilnehmenden.

Die VHS kooperiert inzwischen ja nicht nur mit der Laichinger Stadtbücherei, sondern auch mit der „Stunde

der Kammermusik“ und nun auch mit der Bürgerstiftung ...

Für mich als VHS-Leitung sind Kooperationen mit anderen regionalen Akteuren mit gemeinsamen Werten ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Mit Blick auf das „Demokratieprojekt“ finde ich es bemerkenswert, dass dabei ein ganzes Jahr mit Veranstaltungen zum Thema „Demokratie stärken“ geplant wird. Im normalen VHS-Alltag wäre es unmöglich, ein so umfangreiches Projekt zu gestalten. Umso schöner ist es, dass ein Partner auf uns zugekommen ist, dem die Stärkung der Demokratie derart wichtig ist, dass er die entsprechenden Ressourcen einbringen möchte.

Herr Seeger, warum ist Ihnen das Projekt so wichtig?

Dieses Thema wird seit einiger Zeit in der Öffentlichkeit stark diskutiert, und wir haben uns die Frage gestellt, wie wir es für unsere Menschen auf der Laichinger Alb bestmöglich aufarbeiten können. Dabei war es uns wichtig, möglichst viele Gruppen möglichst niederschwellig anzusprechen. Deswegen fallen die einzelnen

Veranstaltungsformate auch so unterschiedlich aus.

Was ist denn geplant?

Wir starten am 11. November 2025 mit dem Keynote-Speaker Julius van de Laar im Laichinger Auditorium der Volksbank Alb. Er spricht über „Strategien der Macht: Wie politische Kommunikation die Demokratie prägt“. Im April 2026 schließt sich eine große Ausstellung an – „Demokratie als Lebensform“ von der Stiftung Bundespräsident Theodor Heuss Haus. Da werden die Basics der Demokratie anschaulich erklärt. Abendveranstaltungen wie Buchlesungen ergänzen die Ausstellung.

Welche Veranstaltungen gibt es noch, Herr Schiffbauer?

Die Bürgerstiftung hat rund 15.000 Euro für dieses Projekt bereitgestellt und bringt dieses Geld mit ein. Außerdem engagieren sich viele unserer rund 170 Zeitstifter in vielen verschiedenen Funktionen bei den diversen Veranstaltungen. Ich freue mich, dass wir hier auf der Laichinger Alb gemeinsam versuchen werden, die Demokratie zu stärken.

Herr Kern, welche Formate haben Sie noch geplant?

Begleitend zu dem ganzen Programm bietet die VHS Webinare zum Thema „Demokratie“ an. Außerdem findet die große Abschlussveranstaltung an der landesweiten „Langen Nacht der Demokratie“ am 2. Oktober 2026 statt: Der Kabarettist Philipp Weber erklärt in seinem Programm „Power to the Popel“ in der Volksbank Alb quasi Demokratie für Quereinsteiger. Unterm Strich bieten wir gemeinsam ein vielfältiges Programm, das nur in dieser Kooperationsform möglich war.

Herr Schiffbauer, wie unterstützt die Bürgerstiftung das Programm finanziell und personell?

Die Bürgerstiftung hat rund 15.000 Euro für dieses Projekt bereitgestellt und bringt dieses Geld mit ein. Außerdem engagieren sich viele unserer rund 170 Zeitstifter in vielen verschiedenen Funktionen bei den diversen Veranstaltungen. Ich freue mich, dass wir hier auf der Laichinger Alb gemeinsam versuchen werden, die Demokratie zu stärken.